

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 36

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. **Ghurgau.** (z.) Als nächstjähriger Versammlungsort für die Schulsynode wurde bestimmt: Romanshorn und als Synodalthema bezeichnet: Die neuere Pädagogik. — Am Synodabankett in der „Krone“ in Weinselden sprach in trefflicher, humoristischer Weise der neugewählte Seminarlehrer Herr Sek.-Lehrer Deutenegger über verschiedene Arten von „Handfertigkeitunterricht“, angelernt und ausgeübt im Seminar.

Literatur.

Lieder aus der Heimat von Bonifaz Kühne. Verlag von Gebr. Hug u. Co. Leipzig und Zürich Fr. 1.50. —

Diese Taschenausgabe enthält 100 Schweizer Lieder für Gesang oder Klavier allein und zwar 98 mit deutschem und 59 mit französischem Texte. Treffliche und schickliche Auswahl — handliches Format — billiger Preis — patriotisch warm. —

Das „Alphabetische Register der Liederanfänge“ weist eine Verwechslung auf. Die angebliche Nummer 91 ist in Wirklichkeit No. 88 und umgekehrt. Ein sehr reichhaltiges Liederbuch, ein Buch, das recht warm von Schweizerlieb' und Schweizertreue spricht. Wir wünschen dem zeitgemäßen Werke besten Erfolg. — m.

Jesus, Dir lebe ich, von Jos. Wipfli, Weltpriester. Eberle u. Rickenbach, Einsiedeln. — 418 S. — Preis von 1 Fr. 30 an. —

Geeignet für Kommunikanten und Christenlehrlingspflichtige Jünglinge und Jungfrauen. I. Teil: Des Kommunionkinde's Eigenschaften und Tugenden. II. Teil: Des Kommunionkinde's besondere Erwägungen. III. Teil: Andachten und Gebete. Leichte Sprache, zahlreiche und glaubwürdige Beispiele, praktische und ungesuchte Nuganwendung. Ein sehr empfehlenswertes Büchlein! Es sei bei diesem Anlaß auch erinnert an „Der gute Erstkommunikant“ von P. Ambros Zürcher im gleichen Verlage, der bei seinem ersten Erscheinen allgemein beste Aufnahme und seither große Verbreitung gefunden hat. —

Winke für Ueberwachung des Schulbetriebes auch für den Schulbetrieb selbst von einem Kgl. Volksschulinspektor. Verlag: G. Attentofersche Buchhandlung, Straubing. 1 Mt. ungeb. — 57 Seiten. Gesunde, brauchbare Winke über Schulhaus, Schulzimmer und dessen Mobilien, Ausrüstung des Kindes und des Lehrers, Aufnahme in die Schule, Fachaufsicht, Abhaltung der Visitationen, Aufsicht über die Schulen, einzelne Lehrgegenstände zc. zc. Im ganzen ziemlich bayrisch gehalten, für uns Schweizer ist Schwendimann's „Schulvisite“ bei der Union in Solothurn passender. —

Sammlung franz. und engl. Volkslieder für den Schulgebrauch. Autor: Karl Irmer. Preis: 1 Mt. Verlag: N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg (Hessen).

Ein Liederbuch allerureigenster Art, das gewiß viele Freunde findet. Es erwirbt sich dieselben schon zufolge seiner wirklich modernen Eigenart, die sich durch sich selbst empfiehlt. — K.

Briefkasten der Redaktion.

1. Als 5. Kalender pro 1910 sei angeführt der „Regensburger Marienkalender“ (45. Jahrg.) im Verlage von Fr. Pustet in Regensburg. 65 Rp. Er gilt ziemlich allgemein als einer der besten und reichhaltigsten in der ergibigen Kalender-Literatur und wird diesem Rufe auch dieses Jahr vollauf gerecht. —

2. Die Fortsetzung der Katholikentags-Besprechung mußte heute verschoben werden, um den wirklich sehr gediegenen Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Beck nicht zu sehr zu zerstückeln. —